



II- 4432 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl.: 6.399/34-II/C/78

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
REGENSBURGER, Dr. ERMACORA, WESTREICHER
und Genossen
betreffend Dokumentendiebstahl in Landeck.

Zu Zl. 2122/J-NR/1978

2072/AB
1978 -11- 28
zu 2122/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Zu der von den Abgeordneten REGENSBURGER,
Dr. ERMACORA, WESTREICHER und Genossen am 18. 10. 1978
an mich gerichteten Anfrage Nr. 2122/J, betreffend
Dokumentendiebstahl in Landeck, beehre ich mich mitzuteilen:

Zur Frage 1:

Die in Landeck geraubten drei Blanko-Reisepässe konnten bisher nicht lokalisiert werden. Bei meiner Antwort auf die Anfrage des Abgeordneten Dr. SCHWIMMER in der Fragestunde vom 14. 12. 1977 ist mir ein Irrtum unterlaufen. Bis zu diesem Tage waren laut Mitteilungen ausländischer Behörden wohl drei der in Landeck geraubten Blanko-Reisedokumente aufgefunden worden, doch hat es sich hierbei nicht um Reisepässe, sondern um Personalausweise gehandelt. Zwei der aus Landeck stammenden Personalausweise waren bei dem am 3. 5. 1977 in Singen festgenommenen Günter SONNENBERG und ein Personalausweis war bei dem am 10. 11. 1977 in den Niederlanden festgenommenen Michael WACKERNAGEL gefunden worden.

- 2 -

Zur Frage 2:

Die Nummern der in Landeck geraubten 45 bereits ausgefertigten Reisepässe waren vom Anfang an bekannt und scheinen auch in der internationalen Fahndung auf.

Zur Frage 3:

Bisher konnte keiner der in Landeck geraubten österreichischen Reisepässe (drei Blanko-Reisepässe und 45 bereits ausgefertigte Reisepässe) ermittelt werden.

Zur Frage 4:

Von den in Landeck entwendeten 394 Blanko-Personalausweisen sind inzwischen 5 Ausweise bei Personen, die der deutschen Terrorszene zugeordnet werden müssen, aufgefunden worden. Außer den bei SONNENBERG und WACKERNAGEL sichergestellten Personalausweisen sind bei dem am 6. 9. 1978 in Düsseldorf von einem Polizeibeamten erschossenen Willi Peter STOLL zwei der in Landeck geraubten Personalausweise vorgefunden worden.

Ein weiterer aus Landeck stammender Personalausweis wurde in einer Wohnung in Luxemburg aufgefunden und dürfte gleichfalls von einer der Terrorszene zuzuzählenden Person benutzt worden sein.

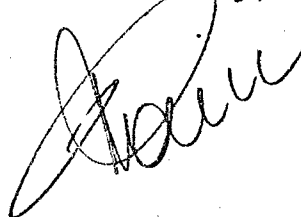
Zur Frage 5:

Mit dem Runderlass des Bundesministeriums für Inneres vom 10. 5. 1977, Zl. 7000/183-II/12/77,

- 3 -

sind die Sicherheitsbehörden angewiesen worden, alle streng verrechenbaren Drucksorten und Formulare, sowie Stempel, Kfz-Kennzeichentafeln und dergleichen, mit welchen ein qualifizierter krimineller Mißbrauch denkbar ist, unter ganz besonderen Sicherheitsvorkehrungen aufzubewahren. Die strikte Einhaltung der in diesem Runderlass enthaltenen Weisungen und Verhaltensregeln wird im Rahmen der Dienstaufsicht überwacht. Überdies habe ich am 16. 3. 1978 unter Zahl 35.001/16-BM/78 die Herren Landeshauptleute ersucht, den Leitern der Bezirksverwaltungsbehörden den Runderlaß vom 10. 5. 1977 in Erinnerung zu bringen und sie nachdrücklich auf die Notwendigkeit der strikten Einhaltung hinzuweisen.

24. November 1978

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Rau', written in a cursive style.